

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses
am Dienstag, dem 29.11.2011, im Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum A4.01)**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 11:00 Uhr

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Sachstandsbericht zu den Planungen zum inter-kommunalen Bauhof zwischen der Stadt Beckum und dem Kreis	173/2011 3
2.	Vereinbarung mit der Gemeinde Wadersloh über die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der K 56	170/2011 4
3.	Antrag der Stadt Ennigerloh auf Bezuschussung der Brücke über den Beilbach, K 8	171/2011 5
4.	Haushaltsplanberatungen 2012	172/2011 6
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>	

Es lagen keine Tagesordnungspunkte vor.

Anwesend:

Vorsitz	
Tegelkämper, Paul	
Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Franke, Michael	
Grabenmeier, Hildegunde	
Grobecker, Hubert	
Kleibolde, Bernhard	
Klünder, Gerd	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Mittelbach, Helmut	
Pries, Wilhelm	
Remest, Gerda	
Samson, Bernhardine	
Schindler, Ron	
Stumpenhorst, Lothar	
stellv. Ausschussmitglieder	
Schöler, Hans Günther Dr.	Vertretung für Herrn Alfred Edelhoff
Vöcking, Knud	Vertretung für Herrn Nils Hagemann
von der Verwaltung	
Büscher, Kunibert	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Linder, Bernd-Ulrich Dr.	
Peitz, Sigurd	
Rehers, Carsten	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Edelhoff, Alfred
Hagemann, Nils

Herr Tegelkemper eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Bauausschuss mit Einladung vom 18.11.2011 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

I. Öffentlicher Teil

1.	Sachstandsbericht zu den Planungen zum interkommunalen Bauhof zwischen der Stadt Beckum und dem Kreis	173/2011
----	--	-----------------

Herr Rehers erläutert, dass die Planungen für das Bauvorhaben weitestgehend abgeschlossen und der Bauantrag gestellt worden seien. Offizieller Start der Zusammenarbeit der Bauhöfe an dem gemeinsamen Standort solle der 01.01.2013 sein. Der Winterdienst soll, soweit Bedarf bestehe, bereits vorher vom neuen Standort aus durchgeführt werden. Der Bau einer neuen Salzhalle solle solange zurückgestellt werden, bis das Gelände an der Oelder Straße und damit auch die bisherige Salzhalle, veräußert worden sei.

In diesem Zusammenhang weist Herr Rehers darauf hin, dass der Kreis zurzeit über einen Salzvorrat von 1.180 t verfüge und noch mit weiteren 1.000 t an der Salzreserve des Landes beteiligt sei.

Anhand von Powerpoint-Folien stellt Herr Altepost vom Planungsbüro IWA aus Enniger die Planungen für den Bau des interkommunalen Bauhofes vor. Hauptnutzer werde die Stadt Beckum mit 75 Mitarbeitern sei. Der Kreis sei der kleinere Betrieb mit 13 Mitarbeitern. Der Baubeginn so Herr Altepost, könne unmittelbar nach Karneval sein. Auf Nachfrage erklärt Herr Altepost, dass auf der Fahrzeughalle die Errichtung einer Photovoltaikanlage möglich sei.

Auf Nachfrage von Herrn Klünder, ob die Kosten des Gebäudes nutzungsmäßig aufgeteilt werden erklärt Dr. Funke, dass Quoten gebildet und die Miete nach Anteil der Nutzung berechnet werden solle.

Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2.	Vereinbarung mit der Gemeinde Wadersloh über die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der K 56	170/2011
-----------	---	-----------------

Herr Rehers erläutert die Vorlage und ergänzt, dass der Kreis Baulastträger des Kreisverkehrsplatzes sei.

Im Haushaltsplan des Kreis sind für die Jahre 2012 und 2013 jeweils investive Ausgaben i. H. v. 93.600 € jährlich für diese Maßnahme vorgesehen.. Diese Auszahlungen stellen 60% des gesamten Investitionsvolumens für den Bau des Kreisverkehrsplatzes dar. In gleicher Höhe sind Fördermittel im Kreishaushalt eingeplant. Der Kreis hat die Fördermittel beantragt und wird diese vereinnahmen. Diese Fördermittel werden auf Anforderung an die Gemeinde weitergeleitet. Der erforderliche Restbetrag der Investition, der nicht durch die Förderung abgedeckt wird (40%), wird durch die Gemeinde Wadersloh finanziert.

Nach Fertigstellung der Maßnahme wird der Kreisverkehr im Anlagevermögen des Kreises (Infrastrukturvermögen) aktiviert und abgeschrieben. Diese Abschreibungen stellen Aufwand dar. Da die Maßnahme voll umfänglich durch Dritte finanziert wird (60% Zuwendungen und 40% Gemeinde), wird im Zeitpunkt der Fertigstellung des Kreisverkehrsplatzes in gleicher Höhe auf der Passivseite der Bilanz des Kreises ein Sonderposten gebildet. Dieser wird in Abhängigkeit der Nutzungsdauer des Kreisverkehrsplatzes ertragswirksam aufgelöst. Insofern wird der durch die Abschreibungen entstehende Aufwand in voller Höhe durch die Auflösung des Sonderpostens (Ertrag) gedeckt.

Damit ist die Maßnahme für den Kreishaushalt in den folgenden Jahren ergebnisneutral.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Gemeinde Wadersloh die vorgelegte Vereinbarung über die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 16 Nein 00 Enthaltung 00

3.	Antrag der Stadt Ennigerloh auf Bezuschussung der Brücke über den Beilbach, K 8	171/2011
-----------	--	-----------------

Herr Rehers erläutert die Vorlage und ergänzt auf Nachfrage, dass die Kosten für die Brücke nachwiesen werden müssen. Von den nachgewiesenen Kosten sollen 50%, maximal jedoch höchstens 37.000 € übernommen werde.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Stadt Ennigerloh um Erhöhung des Zuschusses um 12.000 € auf 37.000 € für die Errichtung der Beilbachbrücke im Rahmen des Baus des Bürgeradweges entlang der K 8 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 16 Nein 00 Enthaltung 00

4. Haushaltsplanberatungen 2012**172/2011**

Der Entwurf des Haushaltsplanes und des Investitionsprogramms 2011 - 2015 wurden seitenweise zur Beratung aufgerufen.

01 Innere Verwaltung 017 Immobilienmanagement / Investitionen

Herr Borgstedt berichtet über die vorgesehenen Maßnahmen und erläutert die einzelnen Projekte. Auf Nachfrage von Herrn Grobecker erläutert Dr. Funke, dass Vorplanungen für die neue Zufahrt zum Kreishaus bestehen würden, die genauen Kosten jedoch noch nicht fixiert seien. Es sei vorgesehen, eine Fahrspur mit Bürgersteig anzulegen.

09 Räumliche Planung und Entwicklung , Geoinformation

Herr Dr. Lindner berichtet über die Einführung des automatisierten Liegenschaftskatasterinformationssystems ALKIS. Durch die sehr aufwendigen Umstellungsarbeiten und Mängeln der Software so Herr Dr. Lindner, die zusammen mit den anderen Kreisen beschafft und vom Land NRW als geeignet eingestuft wurden, komme es derzeit zu größeren Bearbeitungsrückständen. Grundstücksvermessungen, die Voraussetzung für Investitionen oder Finanzierungen seien, würde jedoch vorrangig in das Liegenschaftskataster übernommen.

Für den vermessungstechnischen Außendienst solle als Ersatz für ein mehr als zehn Jahre altes Fahrzeug ein KFZ mit Elektroantrieb beschafft werden. Die Errichtung einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge auf dem Besucherparkplatz des Kreishauses sei im Haushaltsplan (Investitionen Produktgruppe 0107 –Immobilien) vorgesehen. Wegen die vermehrten Nutzung von Daten, die im Internet kostenfrei bereit zu stellen seien so Herr Dr. Lindner, sei im laufenden Jahr mit geringeren Einnahmen zu rechnen.

10 Bauen und Wohnen

Herr Peitz berichtet über die positive Baukonjunkturentwicklung in diesem Jahr, die sich dadurch bemerkbar mache, da seit sechs Jahren erstmals wieder mehr als 1.000 Bauanträge genehmigt worden seien. Dadurch hätten sich die Einnahmen für die Gebühren um ca. 200.000 € erhöht. Die gewerbliche und landwirtschaftliche Bautätigkeit so Herr Peitz, habe merklich zugenommen. Auch im Jahr 2012 werde von einer erhöhten Bautätigkeit ausgegangen, größere Projekte, u.a. in Telgte und Ennigerloh würden anstehen, so dass der Gebührenansatz für 2012 angehoben werden könne.

Herr Klünder fragt an, ob im Kreisgebiet ein höherer Anstieg von Mastplätzen zu verzeichnen sei. Herr Peitz erläutert, dass die Zahlen der Niederschrift beigefügt werden. (Anlage 1)

**12 Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
120110 Straßenbau und -unterhaltung**

Herr Rehers stellt die vorgesehenen Maßnahmen 2012 anhand einer Power-Präsentation vor. Es haben sich seit der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes grundsätzliche Änderungen ergeben. So müsse die vorgesehene Ausführung der Maßnahmen an der K 13 zunächst in das Jahr 2013 verschoben werden, da auf Grund erheblicher Grunderwerbsschwierigkeiten nunmehr ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden müsse. In den jährlichen Einplanungs- bzw. Maßnahmenbesprechungen nach GVFG mit Vertretern aus dem Ministerium bei der Bezirksregierung am 18.10.2011 werden ab 2012 bzw.2013 neue Fördermittel (60 %) für

Grunderneuerungsmaßnahmen in Aussicht gestellt. Diese Maßnahmen so Herr Rehers, wurden in den zurückliegenden Jahren nicht gefördert. Zum Jahr 2012 sollen Grunderneuerungsmaßnahmen an der K 56, K 45 und K 33 durchgeführt werden. Zur Finanzierung der Eigenanteile soll der für 2012 vorgesehene Ansatz von 1 Mio. € in Anspruch genommen werden und auf die nunmehr einzeln zu veranschlagenden Maßnahmen aufgeteilt werden.

Auf Grund des Einplanungsgespräches werden auch Fördermittel für den Bau der Radwege an der K 7 (II. und III. BA, Beelen-Lette) sowie K 18 (III. BA Gröblingen-Sassenberg) in Aussicht gestellt.

Im nächsten Jahr seien Deckensanierungsarbeiten in Höhe von 700.000 € vorgesehen. Voraussichtlich sollen an der K 51, K 14, sowie am Radweg an der K 25 Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2011 – 2015 wird, soweit eine Zuständigkeit des Bauausschusses gegeben ist, zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die im Finanz- und Ergebnisplan aufgeführten Baumaßnahmen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 16 Nein 00 Enthaltung 00

Paul Tegelkämper
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich
Schriftführer